



**Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin
Studium und Lehre**

10 Punkte für gute Lehre – Selbstverpflichtung

der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
Stand Januar 2025

10 Punkte für gute Lehre – Selbstverpflichtung

Eine Orientierung an diesen Punkten sichert für alle direkt und indirekt mit der Lehre befassten Hochschulmitglieder die Attraktivität der Angebote und Aufgaben in Lehre und Studium. Sie bilden für uns die Grundlage eines niveauvollen und gleichzeitig fairen akademischen Klimas.

- 1. Präsenz:** Die KHSB ist eine öffentliche Präsenzhochschule; d.h. Lehrveranstaltungen finden grundsätzlich in Präsenz statt. Klug platzierte Onlinelehre dient der Ergänzung der Präsenzlehre und der flexiblen Reaktion auf äußere Umstände. Sie bedarf der Genehmigung. Dadurch stellen wir sicher, dass das Lehrangebot für die Studierenden planbar bleibt. Als familienfreundliche Hochschule achten wir auf individuelle Herausforderungen, die aus der Gleichzeitigkeit von Studium und familiären Verpflichtungen erwachsen.
- 2. Verbindlichkeit:** Wissenschaftliche Bildung als koreaktiver Prozess lebt vom intellektuellen Austausch und von Diskussionen. Wir streben in den Veranstaltungen sowohl von Seiten der Dozierenden als auch der Studierenden beidseitige Verpflichtungen an und legen Wert auf Anwesenheit. Diese muss nach Entscheidung der Dozierenden auch nachgewiesen werden.
- 3. Didaktik:** Die Attraktivität von Hochschulen liegt in der Vielfalt ihrer Lehrangebote. Wir bemühen uns um eine dem jeweiligen Themengebiet und dem hochschulischen Setting angemessene Didaktik. In der Gesamtschau der Studiengänge streben wir einen für unterschiedliche Lerntypen attraktiven Methodenmix an. Wir behalten die Heterogenität der Studierenden im Blick und bieten passende Unterstützungsangebote zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten an.
- 4. Verantwortung:** Die zentralen Module der Studiengänge werden nach Möglichkeit durch hauptamtlich Lehrende abgedeckt, für besondere Themenfelder gewinnen wir Lehrbeauftragte mit spezieller Expertise. Blockformate bleiben in Regelstudiengängen den Lehrbeauftragten vorbehalten; Ausnahmen bedürfen der Genehmigung.
- 5. Kooperation:** Für die Projektseminare mit hohem Stundenumfang streben wir im Sinne der Verknüpfung von Theorie und Praxis eine kooperative Lehre mit Praxisakteur*innen an.
- 6. Koordination:** Über regelmäßige Studiengangskonferenzen, Modulverantwortungen sowie Studiengangsleitungen sorgen wir für eine regelmäßige Absprache zwischen den Lehrenden sowohl im Hinblick auf Formalia als auch hinsichtlich der dargebotenen Inhalte.
- 7. Transparenz:** Wir führen beständige kollegiale Abstimmungen über Bewertungsstandards und -kriterien. Diese sind für die Studierenden öffentlich zugänglich; Feedback und Begründungen zu einzelnen Leistungen können jederzeit erfragt werden.
- 8. Ansprechbarkeit:** Als kleine Hochschule profitieren wir von „kurzen Wegen“. Dozierende und Mitarbeiter*innen im Hochschulmanagement sorgen für eine gute Ansprechbarkeit ohne komplizierte Verfahren. Reaktionen erfolgen zeitnah, regelmäßige Sprechstunden werden angeboten.
- 9. Qualitätssicherung:** Neben einer standardisierten Rückmeldung über den Studienverlauf (Fragebögen) suchen wir auch Feedback über interaktive Formate. Darüber hinaus sind Studierende aufgefordert, mit den Dozierenden über die Seminargestaltung in den Austausch und die Diskussion zu gehen. Insgesamt nehmen wir Rückmeldungen und Beschwerden ernst. Hochschullehre ist ein interaktives Geschehen.
- 10. Kollegialität:** Unser Ziel ist es, ein kollegiales Klima im Lehrbetrieb der Hochschule sicherzustellen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Sichtweisen der Studierenden dauerhaft über die Vertretungsorgane (StuPa) und die Gremien sichtbar gemacht werden.

Kontakt

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Catholic University of Applied Sciences
Staatlich anerkannte Hochschule für Sozialwesen

Köpenicker Allee 39 - 57
10318 Berlin



Mehr Infos unter:
<https://www.khsb-berlin.de>